

Datenbank mit rund 83 000 Einträgen für die Volksmusik

Mehr Reichweite, mehr Mitglieder und höhere Beiträge ab diesem Jahr. «Mit dem Haus der Volksmusik hat die Volksmusik der Schweiz ein physisches Zuhause», sagte Vizepräsident Werner Schibig an der Generalversammlung vom 22. Mai im Haus der Volksmusik in Altdorf. Die Umsetzung der Strategie 2020–2025 stand im Vordergrund. Die Steigerung des Bekanntheitsgrades genoss im vergangenen Jahr einen hohen Stellenwert. Dazu wurde eigens ein Transformationsprozess angestossen, der 2023 abgeschlossen werden konnte. «Damit das Haus der Volksmusik noch umfassender, weniger verzettelt und einheitlicher wahrgenommen wird, erhielt die Website ein sanftes Redesign und vor allem im Hintergrund neue Strukturen, wodurch mehr User auf unserer Website landen», betonte Werner Schibig. Dieser Prozess brachte mehr Reichweite der digitalen Massnahmen und im Zuge dessen auch zur Entwicklung von Kommunikation und Marketing mehr Mitglieder des Trägervereins mit attraktiven Vorteilen, eine benutzerfreundliche Struktur sowie eine inhaltliche und technische Vernetzung der Angebote und Leistungen. Diese Strategie dauert weiter an und bildet die Basis für mehr Publikumsreichweite.

Datenbank ist gefragt

Die Datenbank des Hauses der Volksmusik (volksmusik.ch) wurde

im Mai 2017 mit etwa 12 000 Datensätzen veröffentlicht. Seit Dezember 2020 umfasst sie auch die Datensätze des Roothuus Gonten. Heute beinhaltet sie rund 83 000 Datensätze für Volksmusik. Das entspricht einer Zunahme von 14 Prozent innert Jahresfrist. Das sei wohl eine der grössten Datenbanken für Volksmusik weltweit, so Werner Schibig. Das Betriebsjahr 2023 war auch das Jahr der Kooperationen. «In keinem der bisherigen Jahre konnten so viele Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Vereinen umgesetzt werden», erklärte Geschäftsführer und Betriebsleiter Markus Brülisauer. 38 Eigenproduktionen und 17 Co-Produktionen wurden durchgeführt. Ein Schwerpunkt war die Vorbereitung des Volksmusikfestivals Altdorf, das in diesen Tagen stattfindet. Beispiele der Leistungen des Hauses der Volksmusik als Kompetenz-

zentrum für die Volksmusik in der Schweiz gibt es viele. Im September 2023 wurde das Komponistenporträt von Chaschbi Gander präsentiert. Das Buch «Hanns in der Gand – Soldatensänger, Liederfürst» von Autor Roman Walker fand im November 2023 äusserst positive Resonanz. Der musikalische Nachlass des Akkordeonisten Willi Zander bereichert seit Sommer 2023 die Sammlung des Hauses der Volksmusik. Bis voraussichtlich Ende 2024 wird auch das Gesamtwerk von Hugo Bigi abgeschlossen sein.

Alles in allem 6818 Arbeitsstunden

2023 wurden rund 5122 Arbeitsstunden in die Volksmusik investiert. Das sind rund 200 Arbeitsstunden mehr als im Vorjahr. Zusätzlich wurden ehrenamtlich 400 Stunden geleistet, und Zivildienstleistende steuerten 1288 Stunden

zur Jahresbilanz bei. Alles in allem wurden 6818 Arbeitsstunden rund um das Haus der Volksmusik geleistet, «so viele Stunden wie noch nie», sagte Markus Brülisauer. Die Geschäftsstelle verfügt über 160 Stellenprozent in Festanstellungen, dazu die Buchhaltungsstelle von 12 Prozent und die Sekretariatsstelle für den Verband Schweizer Volksmusik (VSV) von zirka 40 Prozent auf Stundenlohnbasis.

Nach wie vor ist der Vorstand auf der Suche nach einer Nachfolge für das Präsidium des Trägervereins. «Es ist unser oberstes Ziel, das Präsidium im kommenden Vereinsjahr zu besetzen», betonte Vizepräsident Werner Schibig. Er wie auch Vorstandsmitglied Madlaina Janett wurden wiedergewählt. Die Erfolgsrechnung 2023 weist bei einem Aufwand von rund 523 000 Franken einen Verlust von 1860 Franken aus. Sehr erfreulich seien die Beitragserhöhungen des Kantons Uri, der Zentralschweizer Kantone und der Gemeinde Altdorf ab diesem Jahr, meinte Markus Brülisauer. Dass das Haus ein Kompetenzzentrum für die Volksmusik ist, zeigt auch die Tatsache, dass es diverse volksmusikalische Organisationen wie die Interessengemeinschaft Volkskultur (IGV) Schweiz und Liechtenstein, den Verband Schweizer Volksmusik (VSV) und die parlamentarische Gruppe Volkskultur und Volksmusik beherbergt. (ehg)



Interessierte finden auf der Website des Hauses der Volksmusik rund 83 000 Datensätze für Volksmusik. FOTO: SCREENSHOT